

VORPOMMERN IM AUFWIND

14. STeP-Kongress

MOVE Vorpommern: Mittelstand und Organisationen verändern und entwickeln



Das STeP-Team 2016 der Stralsunder Fachhochschule.

Fotos (7): FHS

■ (zas) Stralsund. Die Fachhochschule Stralsund setzt in der Ausrichtung ihrer Lehre und Forschung den Fokus insbesondere auf den Mittelstand und die Region Mecklenburg-Vorpommern, ohne völlig den Blick für andere Herausforderungen zu verlieren, denen sich die Wissenschaft und die Wirtschaftspraxis stellen müssen.

Am 12. Mai 2016 findet im Rathaus der Hansestadt Stralsund der 14. STeP-Kongress statt. Der Fokus des STeP-Projekts liegt auf einem nachhaltigen Wissenstransfer zwischen der Fachhochschule Stralsund und den Regionalakteuren. STeP-Projekt bedeutet Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft in einem Boot! Die Vision der STeP-Mitstreiter ist, dass sich Kompetenzen ergänzen. Durch Zusammenarbeit von Regionalakteuren sollen die Potenziale der Hansestadt Stralsund und ihrer Umgebung besser genutzt werden, um sich im internationalen und nationalen Standortwettbewerb besser positionieren zu können. Aspekte der Unternehmens- und Regionalentwicklung stehen grundsätzlich im Blickpunkt der STeP-Lehrprojekte und der STeP-Kongresse.

Wie den Themen der STeP-Agenda zu entnehmen ist, widmen sich die Vorträge auch in diesem Jahr vor allem den Aspekten unternehmerisches und regionales Handeln.

Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw:

Das STeP-Projekt mit den beiden Events STeP-Kongress und STeP-Grill-Party ist ein Instrument, den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Es ist wichtig, die Vielfalt der Region Vorpommern den diversen Anspruchsgruppen näher zu bringen. Der STeP-Kongress leistet seinen Beitrag zum Standort-, Stadt-, Unternehmens- und Hochschulmarketing. Erfolgsfaktor und Botschafter für die Region Vorpommern sind die Absolventen und Absolventinnen der Fachhochschule Stralsund.

Marius Drüding und Jost-Henrik Lübbert: Meinen Beitrag zur Gründung und Entwicklung unseres Unternehmens „Treibholz“ sehe ich als eine weitere Chance, unsere Firma zu präsentieren und unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen, sagt Marius Drüding. Gleichzeitig möchten Jost-Henrik Lübbert und ich jungen Leuten die Angst vor dem Gründen nehmen. Die Gründungsgeschichte von Treibholz soll einerseits die Herausforderungen und Einstiegshürden, andererseits vor allem aber die positiven Perspektiven einer Selbstständigkeit aufzeigen. Zum Gründen gehört allerdings Mut!

Walter Kienast: ehemaliger Geschäftsführer Greifen-

Fleisch GmbH: Durch die gute Zusammenarbeit der Fachhochschule Stralsund mit vielen Betrieben der Region findet ein Wissenstransfer von der Praxis in die Wissenschaft und umgekehrt statt. Die in unserer Region erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten machen die Absolventen unsere Region über Ländergrenzen hinaus bekannt. Auf dem STeP-Kongress vermitteln erfolgreiche und im Beruf langjährig tätige Manager ihre Erfahrungen an die Studenten. Die Absolventen von heute sollen die Manager von morgen sein und auf vorhandenes Wissen aufbauen können um die zukünftigen Anforderungen zu meistern.

Dr. Ronald Zabel, Geschäftsführer der Uhlenhaus Group®: Die Gesundheitswirtschaft ist eine Zukunfts- und Wachstumsbranche in Mecklenburg-Vorpommern. Es freut mich, einige Anregungen im Hinblick auf die Phasen der Unternehmensentwicklung in einem mittelständischen Unternehmen den Teilnehmern des Kongresses vorstellen zu dürfen. Als Dienstleistungsnetzwerk mit Schwerpunkten im Gesundheits- und Sozialbereich entwickelt die Uhlenhaus Group® innovative Gesundheits- und Sozialprojekte. Wir wollen Lösungen bieten, den demografischen Herausforderungen der Zukunft im Bereich Demenz gerecht zu werden. Ein Höhepunkt in der bisherigen Unternehmensgeschichte war die 2012 erhaltene Auszeichnung als Preisträger



Marius Drüding.



Jost-Henrik Lübbert.



Walter Kienast.



Dr. Ronald Zabel.



Stefan Suckow.



Prof. Dr. Ralf Mertens.

beim Großen Preis des Mittelstandes der Oskar Patzelt Stiftung.

Stefan Suckow, Geschäftsführer Axiom Nord GmbH:

Wer die Region voranbringen möchte, sollte sich als Unternehmer mit den Herausforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft beschäftigen. Ein Megatrend ist die fortschreitende Digitalisierung unserer Arbeitswelt, Arbeit 4.0. Es gilt sich mit Fragestellungen zu beschäftigen wie z.B.: Wie wer-

den sich betriebliche Organisationen und Hierarchiestrukturen verändern? Was für Konsequenzen hat der Strukturwandel für die Personalpolitik und das Personal Recruiting?

Die Moderation der Gesamtveranstaltung liegt in den bewährten Händen von Prof. Dr. Ralf Mertens.

Kontakt: Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw, step.fh-stralsund.de und www.zdrawomyslaw.fh-stralsund.de

Vormerken

■ STeP-Kongress

am 12. Mai 2016 im Rathaus der Hansestadt Stralsund

■ STeP-Grill-Party

am 25. Juni 2016 auf dem Campus der Fachhochschule Stralsund.